



Kroatisches Hotel als Objekt der Analyse von Klaus-Dieter Hartl MRAČEK

Der Blick hinter die Bilder

Klaus-Dieter Hartl in der Rathaus-Fotogalerie.

GRAZ. Wie Gegenwart zur künftigen Erinnerung wird, demonstriert der 1951 in Graz geborene und in Leibnitz lebende Fotograf Klaus-Dieter Hartl am Beispiel seines „Zyklus Haludovo – alles beginnt mit einem Bild“.

Seit 2012 besuchte Hartl mehrmals den inzwischen ruinenösen Komplex des Haludovo Palace Hotel auf der kroatischen Insel Krk. In architektonischen Anklängen an die internationale Moderne fand sich im Haludovo in den 70ern der internationale Jetset ein. Wirtschaftlich untragbar, fand das Hotel während des Jugoslawienkriegs noch Verwendung als Flüchtlingsunterkunft.

Mit Detailaufnahmen, die wie Stilleben anmuten, mit digital bearbeiteten Serien, die nur noch grafische Spuren der Bilder zurücklassen, verweist Hartl auf das Phänomen der Erinnerung: Was mit imaginierten Bildern beginnt, verändert sich in der Zeit, um letztlich zu verblasen. Unterstützt durch die Fotografie, so Hartl, kann dieser Prozess zwar in Varianten wiederholt werden. Aber wie lange noch? **WENZEL MRAČEK**

„Alles beginnt mit einem Bild.

Klaus-Dieter Hartl“. Bis 26. 2., Fotogalerie im Rathaus, Landhausgasse 2.